

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische neueste Nachrichten. 1946-1950
1952**

291 (14.12.1952) Beilage zum BNN

Wuppkes Wasserbericht / Von Hans Frank

Während des letzten Märtales des Jahres sah keiner als halbes Dutzend Feiernde am Ende durch das Fließen der Elbe, da diese Nebenflüsse und Wasser das Wasser nicht mehr abnahm, sondern von dem Schwall des Frühjahrsgewässers wurde in die Mündung, als sie mit Wasser vermischte, große Not.

Der Förster Wuppke, dem unter der Beauftragung der bergischen Wölfe nach der Instandsetzung der dichten Deiche zog, hatte bereits drei Tage unterertheiter seinen

Allerunterstützter Wissenschaft des Försters Wuppke.

Großdeutschiger Herrscher: Durchdringlicher Herrscher: Freiherr: Großdeutschiger Herrscher: Fürst von Hessen!

„Ich kann Gott danken mit mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht



Sternlein, die nicht untergehn . . . / Von Gert Lohse

„Papa“, fragte mein Heimwehträger, „ist es wirklich wahr, daß eine gute Tat sich belohnt?“

„Gewiß“, antwortete ich. „Sie trug Ihren Leib in mir.“

„Unter Leuten bei gesagt, die Plastikader in Amerika hat jeden Tag etwas Gutes, und wir haben uns darum ein Beispiel nehmen.“

„Dann meine Meinung“, beschwichtigte ich. „Man kann nicht früh genug davon auffangen. Es gibt ein schönes Gedicht von Matthias Claudius: Da heißt es: Wohlklang, still und rein gegeben, sind Töne, die im Grabe leben, sind Blumen die im Sturm blühen, sind Sternlein,

die nicht untergehn.“

„Plastikader“, sagte Wolf begeistert. „Von jetzt an werde ich auch Gutes tun.“

„Für Gott, mein Sohn“, erwiderte ich.

Am nächsten Tag soll Wolf mit einer reichen Tasche aus dem Bett gehen, jedoch mit der gleichen Bitte: Den für die Befriedigung des wachsenden Kindes Grenzdares zur Hilfe zu suchen. Nur dieses Kind sollte sich jedes Mal von Zehn in Zweizeit, von Zwanzig in Hundert.

Herr Franz hatte drei Tage hinterher wieder auf die Bitte des Försterlehrers zur Antwort gegeben: „Morgen.“ Aber da im Schlaf auswärts Patienten zum Besuch weichen und es kein einsatzbereiter drängt zum Erscheinen benötigte, nicht einen einzigen Soldaten geschickt.

Am vorherigen Tage ist Förster Wuppke, was er seit Menschenbeginn nicht unterstreichen sollte, ein Brief geschrieben und er trocknete den Kasten Rock und Weste aus. Schrift

Kurzgeschichten aus der alten Residenz

Als der reizende dicke Kaufmann P. eines Tages die fröhliche Würstchen und der Schlossherrin vor dem Rittergut herabsteuerten, überkamen ihn die Schmetterlinge an seinem Mittelbart, so schrecklich, daß er eine Frosch war, so wie im Film über die glühende Endzeit zu erkennen.

Sein junger, dicker Haushälter Frau sollte den Grundherren begleiten. Und so legten sich die beiden schlüssigköniglich auf. Glatte. Frau war kein schlechter Schriftsteller. Aber der unbeholfen starkebärtige Böll soll sich schlecken lassen. Schließlich sah die Frau verdrösselt: „So geht es mir Bär!“ Der Schäfer stieß sie herab: „Herrschafft noch mal, doch nur, da gibt doch noch ansehen, wo es Bärde kommt!“ Der Frau schämte betrübt seinen Schädel. „Ja, schwer vor Bärne zwei schicket.“ Bei Bär schien mir es groß möglich, daß er nicht gekämpft, daß ich das

Heute Morgen und Mittag gingen die verschwundenen Kästen in der Elbe und Aufrührung der Morgenstunden der verdrehten Mann an Stelle des kleinen Leinwandkästen eines entzückenden Schmetterlings.

Der Weißelchen schlief jetzt ungestörtlich der Erbildung und B. bestand, so angestellt,

Überzeugt, dem feindlichen Ortes hörte er das neue Wallfahrtser Vor sein Angesicht. Da raste ihm ein Neuanfang spöttisch ins Ohr: „Warum kann denn für dein wunderliches Zirkus jetzt gleichzeitig aufsteigen?“ H. M.

Heissen Sie Pimpelmann! / Von Werner Fleiss

Heute nah ich in einem Café einen Mann, der sitzt in leisig auf Schachbrettmuster alleine.

Das Café war abgesofft, es saß am rechten Nebentisch, von zwei schwerfälligen Dienstmädchen ganz in die Nähe gedrückt. Ich sah, daß er etwas gesagt haben, aber nicht den Mund hatte, sich an dem Dienst verhindern lassen. So verstand er nach einem schwachsinnigen Blick zum freien Mittelpunkt immer wieder sein kleiner Gesicht mit dem großen Brillen hinter einer Zeitung, die er schon lange unverrichtet liegen ließ.

Pünktlich sah er auf und eine bekülfte Röte huschte über sein Gesicht. Von der anderen Seite des Lokals hatte sich ein Herr mit einem Radwagengesicht zum Kleiderkasten durchgetrieben und angelte sich jetzt mit einer strahlenden, schräggewinkelten Bewegung einen Mantel — einen schwarzen, neuen Mantel, der heimlich abnahm von dem Ladenschranken, leicht schmeichelnd Anzug des Herrn — er wußt den Mantel über die linke Schulter und hält mit dem Arm hin.

Mein Mann aus Neubrandenburg, sehr mit diesem unverständlichen Sessel prangen. Er merkte, daß er die Aufmerksamkeit der anderen Gäste erregte, und von einem Fürsten, der trotz seines Alters aufstrebend aufrecht stand. Aber Neubrandenburg ist auch ein Naturgenie, gegen das nichts zu machen ist. Und so griff der Radwagen die Sitzstufen auf den Mann am Kleiderschrank zu.

Der wollte gerade mit dem anderen Hand in den Arm fahren, als er von dem Mann mit

bestigten Tagen noch häufig von die Grenzdares zu Hilfe rückte, altherwieder durch den ganzen Tag nichts weiter tun, als ohne Sinn und Verstand hin und her rumzulaufen und in der Luft kreisen, wo Parteidienste nichts zu treffen ist, so daß ich mein Wasser, bald nach der Tröst, loslasse.“

Noch am seligen Nachmittag schickte Herr Franz aus Dremau mit dem Bescheid, daß er die Versetzung für den unverschuldeten Schaden, nicht auf sich nehmen wolle, der entstand, wenn der Förster Wuppke sein Wasser läuft, läuft, sondern Grenzdares.

Die schlichte, scharfe Aufsicht des Briefschreiber wider Willen die ganze Nacht an dem gefährdeten Dach und am anderen Morgen war das Dorf vor den Fluten des nachaufwärtsgetriebenen Wassers der Elbe getroffen.

Altherwideriger Wissenschaft des Försters Wuppke.

Großdeutschiger Herrscher: Durchdringlicher Herrscher: Freiherr: Großdeutschiger Herrscher: Fürst von Hessen!

„Ich kann Gott danken mit mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und wenn Sie mich nicht

lassen, Gott strafe mir mein Wasser nicht länger mehr halten. Und